

Ressort: Politik

SPD kritisiert Union wegen "steuerpolitischen Stillstands"

Berlin, 25.04.2015, 02:00 Uhr

GDN - Vor dem Koalitionsausschuss am Sonntag bahnt sich zwischen Union und SPD ein Streit über Steuersenkungen an. "Es ist bedauerlich, dass sich die Union am Beginn der Wahlperiode für einen steuerpolitischen Stillstand entschieden hat", sagte SPD-Fraktionsvize Carsten Schneider der "Welt".

Nach vier Jahren Stillstand unter Schwarz-Gelb wären bis zur nächsten Wahl acht Jahre vergangen, in denen sich steuerpolitisch nichts getan habe. "Das kann sich die größte Volkswirtschaft Europas nicht leisten." Schneider kritisiert den Plan der Union, den Soli zwischen 2020 und 2030 abzuschmelzen. "Der Vorschlag von Schäuble greift zu kurz. Er nimmt damit die Spielräume für eine Steuerentlastung vor allem für untere und mittlere Einkommen", sagte Schneider. Ähnlich hatte sich am Mittwoch SPD-Parteichef Sigmar Gabriel geäußert. Er hatte Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) dafür verantwortlich gemacht, dass der Spielraum der Bundesregierung für Steuererleichterungen eingeengt sei. Merkels "Positionswechsel" zum Soli verringere den Handlungsspielraum des Bundes in den Jahren 2020 bis 2030 um bis zu 30 Milliarden Euro, sagte Gabriel. "Das erleichtert die Debatte über Steuersenkungen nicht."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53511/spd-kritisiert-union-wegen-steuerpolitischen-stillstands.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619